

Tagung

Chancengleichheit in Wissenschaft und Wirtschaft: Gemeinsame Herausforderungen? Unterschiedliche Strategien?

Donnerstag und Freitag, 19./20. Februar 2015
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Diversity, Frauenförderung, auch die Forderung nach Frauenquoten sind Schlagworte, die sowohl in der deutschen Unternehmenslandschaft als auch in der Wissenschaft an Bedeutung gewinnen. Privatwirtschaft und Wissenschaft sehen sich den gleichen Herausforderungen gegenüber. Oftmals gilt in beiden Bereichen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als reines Frauenthema und deren Umsetzbarkeit trifft auf zahlreiche Hürden. Dies hat Auswirkungen auf die Chancengleichheit im Berufsleben: Frauen sind im Vergleich zu Männern ebenso gut oder sogar besser ausgebildet, aber unterrepräsentiert in Führungspositionen.

Die Gewährleistung von Chancengleichheit in der beruflichen Praxis ist wie die mittel- bis langfristige Rekrutierung und Bindung von hoch qualifizierten Fachkräften ein gemeinsames Anliegen von Privatwirtschaft und Wissenschaft. Da die beiden Bereiche hinsichtlich der Gleichstellung von Frauen und Männern vor vergleichbaren strukturellen Herausforderungen stehen, können sie in einen beide Seiten anregenden Austausch eintreten und voneinander lernen.

Der Ständige Ausschuss für Fragen der Frauenförderung – StAFF – in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft lädt gemeinsam mit der Schader-Stiftung zu dem gewünschten Austausch ein. Herzlich willkommen sind interessierte Vertreter und Vertreterinnen von Wissenschaft und Wirtschaft sowohl aus dem Bereich des Nachwuchses als auch der Führungskräfte.

Vier Ziele verfolgt die Tagung:

- eine Bestandsaufnahme zentraler Entwicklungsfaktoren, unterstützender Aspekte und Hindernisse in der Karriereentwicklung von Wissenschaftlerinnen und Managerinnen vorzunehmen,
- Instrumente der Frauenförderung in Wissenschaft und Wirtschaft zu diskutieren und weiterzuentwickeln,
- das Potential und die Umsetzung des Konzepts der Diversity zu diskutieren,
- einen Dialog zwischen Wissenschaft einerseits und der Praxis in Unternehmen und Banken andererseits anzustoßen.

Die Tagung gliedert sich in drei Teile.

Am ersten Tag erfolgt die Debatte um Modelle zur Förderung der Chancengleichheit durch wissenschaftliche Fachvorträge, praxisorientierte Impulse aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie intensive Diskussionen.

Ein sich an ein größeres Publikum richtender Abendvortrag von Prof. Jutta Allmendinger Ph.D. schließt diesen Tag ab.

Der zweite Tag widmet sich in einer kleineren Arbeitszusammensetzung, rund um den Ständigen Ausschuss für Fragen der Frauenförderung in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, der Sichtung der Ergebnisse der Tagung und der Frage, welche Schlussfolgerungen zu ziehen sind.

Wir bitten die Teilnehmenden bei der Anmeldung jeweils zu vermerken, zu welchem Teil der Tagung sie kommen werden.



Schader Stiftung



D V
P W

Programm – Donnerstag, 19. Februar

- 11:00 – 11:30 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt M.A., Schader-Stiftung, Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Gabriele Abels, Vorsitzende der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
PD Dr. Claudia Wiesner, StAFF – Ständiger Ausschuss für Fragen der Frauenförderung in der DVPW
- 11:30 – 13:00 Uhr **Karrieren von Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft**
 Moderation: *Dr. Dorian Woods*, StAFF – Ständiger Ausschuss für Fragen der Frauenförderung in der DVPW
Karriereplanung und Karriereförderung des wissenschaftlichen Nachwuchses - am Beispiel der Politikwissenschaft und der Chemie
Prof. Dr. Heike Kahlert, Ruhr-Universität Bochum
- Der ÖPNV – eine männliche Domäne. Frauen mit DRIVE gesucht**
Bettina Jankovsky, Strategieentwicklung Personal und Organisation, Berliner Verkehrsbetriebe
- 13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause
- 14:30 – 15:30 Uhr **Erfahrungen und Modelle nachhaltiger Karriereförderung für Frauen**
 Moderation: *Prof. Dr. Julia Lepperhoff*, StAFF – Ständiger Ausschuss für Fragen der Frauenförderung in der DVPW
Kurzinputs aus Wissenschaft und Wirtschaft
Katharina Paust-Bokrezion, Global Diversity and Inclusion, Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
Gudrun Müller, Diversity und Soziales, Fraport AG, Frankfurt am Main
Dr. Dagmar Höppel, MuT – Mentoring und Training, Förderprogramm für Wissenschaftlerinnen in Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr. Andrea Löther, CEWS – Center of Excellence Women and Science, Köln
Dr. Eva Reichwein, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn
- 15:30 – 15:45 Uhr Kaffeepause
- 15:45 – 17:30 Uhr **Diskussion in Kleingruppen**
 Was können wir lernen, was ist zu tun in Bezug auf...
 – Docs / Juniors
 – Postdocs / Seniors
 – Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 – Diskriminierung
- 17:30 – 18:00 Uhr Pause
- 18:00 – 20:00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**
Zeitenwende 2015? Eine Bestandsaufnahme zur Stellung von Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft heute
Prof. Jutta Allmendinger Ph.D., Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Programm – Freitag, 20. Februar

- 9:00 – 13:00 Uhr **Arbeitstagung „StAFF +“**
Geeignete Instrumente der Frauenförderung – Zusammenführung der Ergebnisse des Vortags
 Die Arbeitstagung ist offen für die Mitglieder des StAFF sowie interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Unter Beteiligung der Vorsitzenden sowie der Geschäftsführung der DVPW und den Sprecherinnen des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“ stehen unter anderem zur Diskussion an:
 – Bilanzierung der am Vortag gesammelten Ideen und Erkenntnisse
 – Konsequenzen für die DVPW und darüber hinaus
 – Möglichkeiten, Anreizsysteme für Chancengleichheit zu etablieren und mehr Personen an der Debatte um Chancengleichheit zu beteiligen
- 13:00 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **13. Februar 2015**

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

An der Tagung „Chancengleichheit in Wissenschaft und Wirtschaft: Gemeinsame Herausforderungen? Unterschiedliche Strategien?“ nehme ich gerne teil:

- beide Tage: Donnerstag, 19. / Freitag, 20. Februar 2015
- nur am 1. Tag: Donnerstag, 19. Februar 2015
- Ich komme nur zum öffentlichen Abendvortrag von Prof. Jutta Allmendinger. Ph.D.

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. *Wir bitten um Anmeldung bis zum 13. Februar 2015 unter der Angabe Ihrer Anschrift* per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Hotel

In Darmstadt stehen Ihnen für Übernachtungen Angebote in verschiedenen Preiskategorien zur Verfügung. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

DVPW, StAFF
Prof. Dr. Julia Lepperhoff
PD Dr. Claudia Wiesner
Dr. Dorian Woods

Schader-Stiftung
Dr. Kirsten Mensch

Schader-Stiftung

Goethestr. 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0,
E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de